



Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/09

Januar 2011

Personal und Habilitationen an Hochschulen im Jahr 2009

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Peter Bonk	0611 3802-319
Ralf Köhler	0611 3802-317
E-Mail	hochschulstatistik@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Erläuterungen

Diagramme

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Personalgruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Altersgruppen

Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

Tabellen

Hochschulpersonal

Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Übersicht: Hochschulpersonal 2009 nach Geschlecht und Hochschularten

1. Hochschulpersonal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulart
2. Hochschulpersonal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschularten
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Habilitationen

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2009 nach Fächergruppen, ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen und Hochschulen

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Hochschule für Bankwirtschaft)
- European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen sind dies:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main
- Theologische Fakultät Fulda
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus)
- Freie Theologische Hochschule (FTH) (Priv. HS), Gießen — seit 2009 —
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv. HS), Marburg — seit 2009 —

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 13 Fachhochschulen:

- h_da Hochschule Darmstadt (FH)
- FH Frankfurt am Main
- Hochschule Fulda (FH)
- FH Gießen-Friedberg
- Hochschule RheinMain (ehemals FH Wiesbaden)
- FH der gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld
- Accadis – School of Intern. Business, Bad Homburg (Priv. FH)
- Private FH Nordhessen in Bad Sooden-Allendorf
- Evangelische FH Darmstadt (Priv. FH)
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv. FS), Darmstadt (ehemals Private Fernfachhochschule Darmstadt)
- Provadis School of International Management and Technology (Priv. FH), Frankfurt am Main
- Europa-Fachhochschule Fresenius in Idstein (Priv. FH)
- CVJM-Hochschule (Priv. FH), Kassel — seit 2009 —

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

In Hessen sind dies:

- Archivschule in Marburg
- Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden
- Verwaltungsfachhochschule Rotenburg
- Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung:
 - Fachbereich (FB) landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr. Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Oberassistenten
- Oberingenieure
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten

Die **Hochschuldozenten** nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und Oberingenieure haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbstständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend seinem Fähigkeits- und Leistungsstand ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Der wissenschaftliche Assistent ist einem Professor zugeordnet und nimmt seine Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr.

Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren) ohne studentische Hilfskräfte

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Personalstellen

Seit Januar 2001 ist an allen staatlichen Hochschulen des Landes Hessen das kaufmännische Rechnungswesen und die entsprechende Software eingeführt worden. Die Stellenstatistik hat mit dem Wegfall des traditionell kameralistischen Rechnungswesens und dem damit fehlenden Stellenplänen an Aussagekraft verloren.

Aus diesen Gründen verzichten wir in dieser Veröffentlichung auf einen Nachweis der Stellen.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses vor der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben

- die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- die Justus-Liebig-Universität Gießen
- die Philipps-Universität Marburg
- die Technische Universität Darmstadt
- die Universität Kassel
- die European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel
- die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main und
- die Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2009 wurden von 6 der 8 Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Rechtsgrundlage

Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

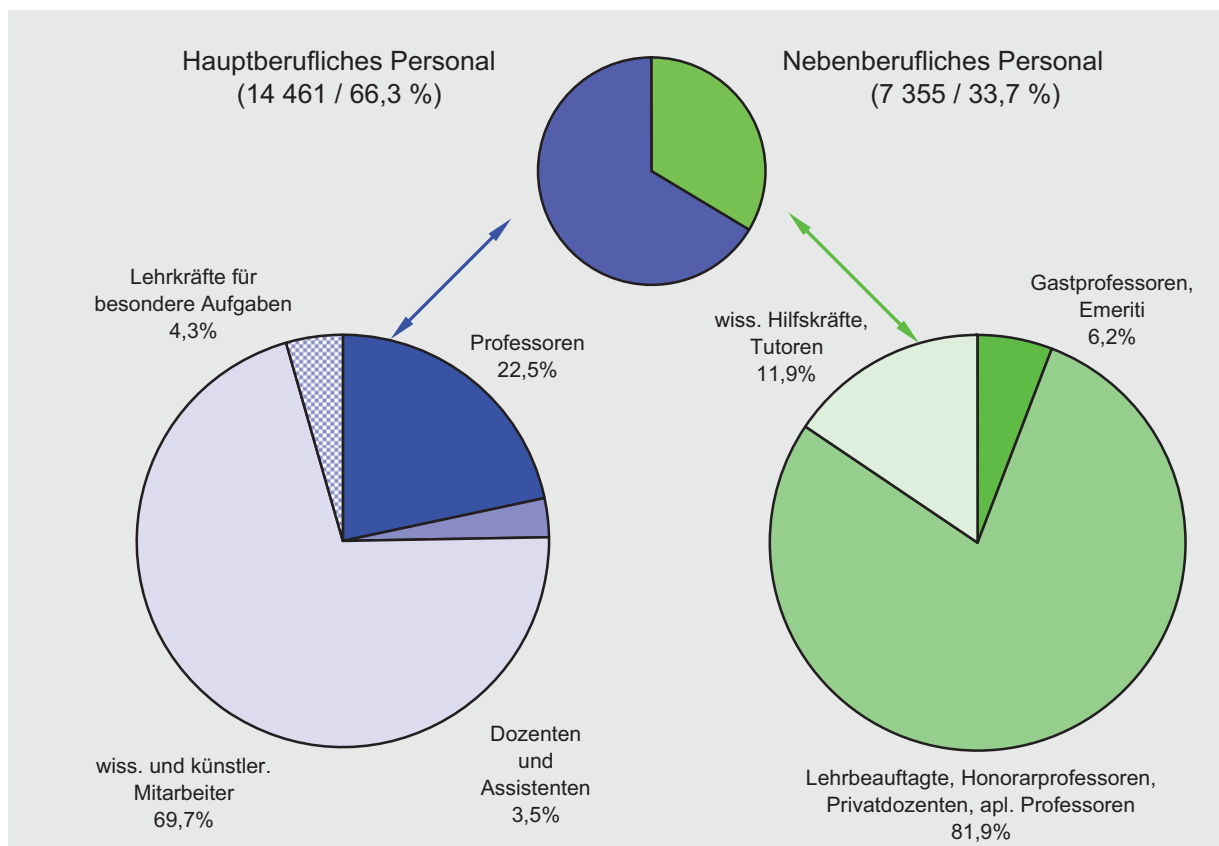
Abkürzungen

i = insgesamt
m = männlich
w = weiblich
FB = Fachbereich

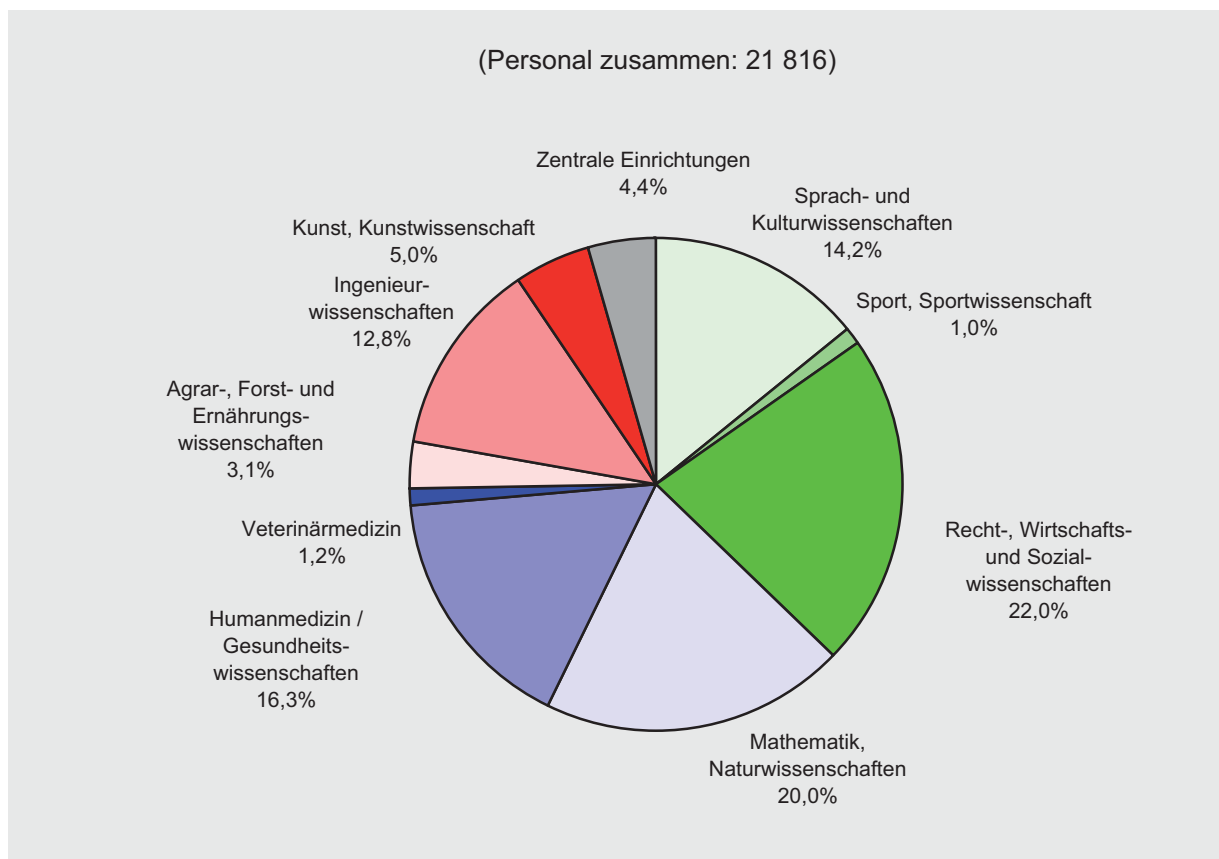
Hinweise

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Personalgruppen

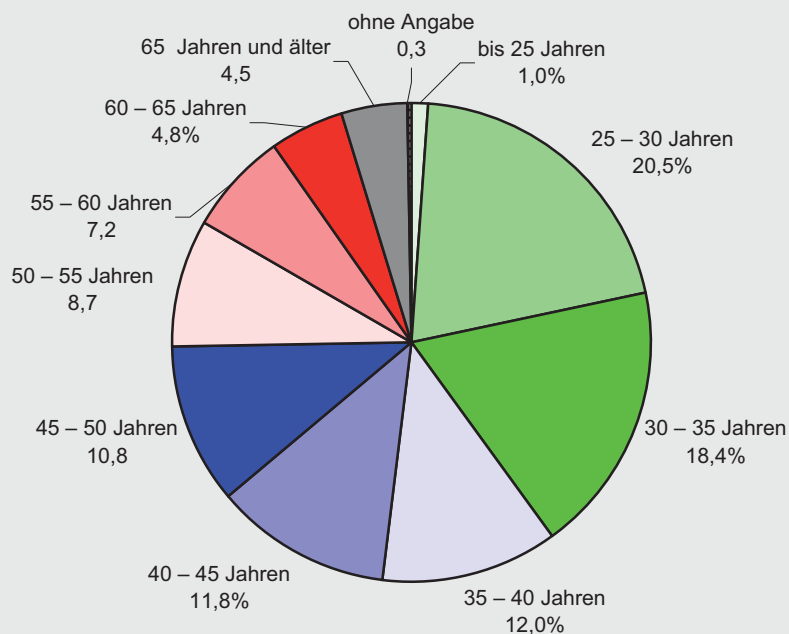


Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen



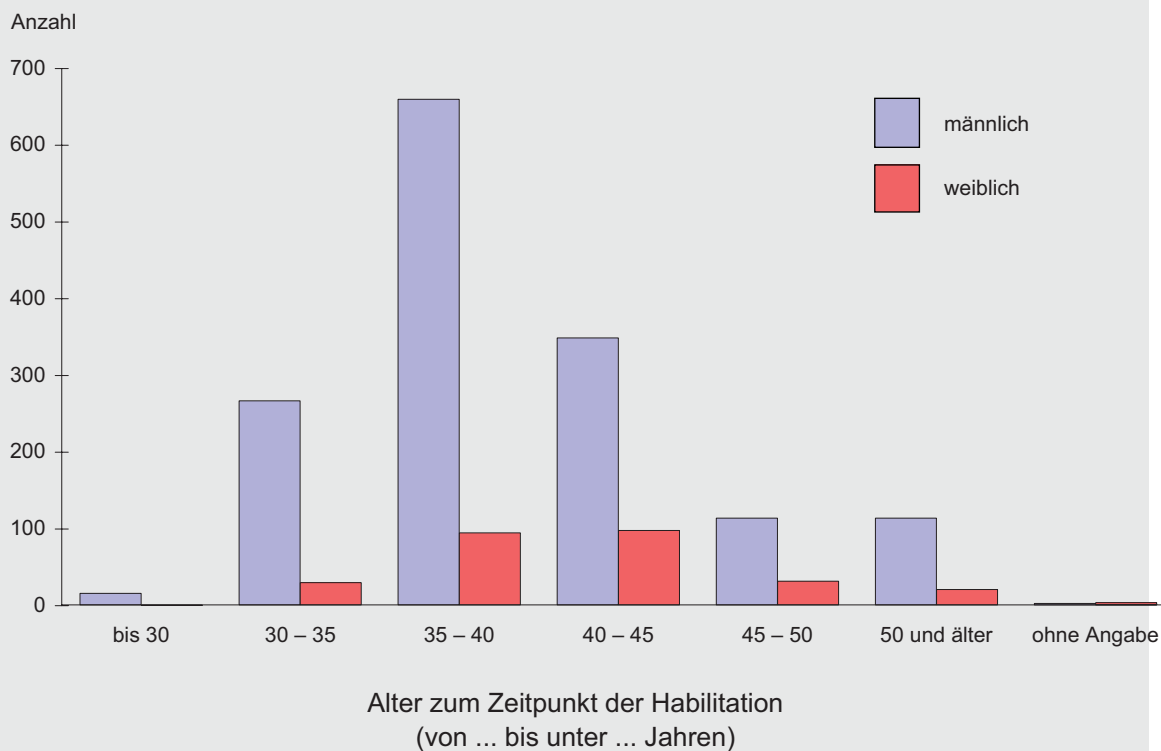
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Altersgruppen (Angaben in Altersgruppen von ... bis unter Jahren)

(Personal zusammen: 21 816)



Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

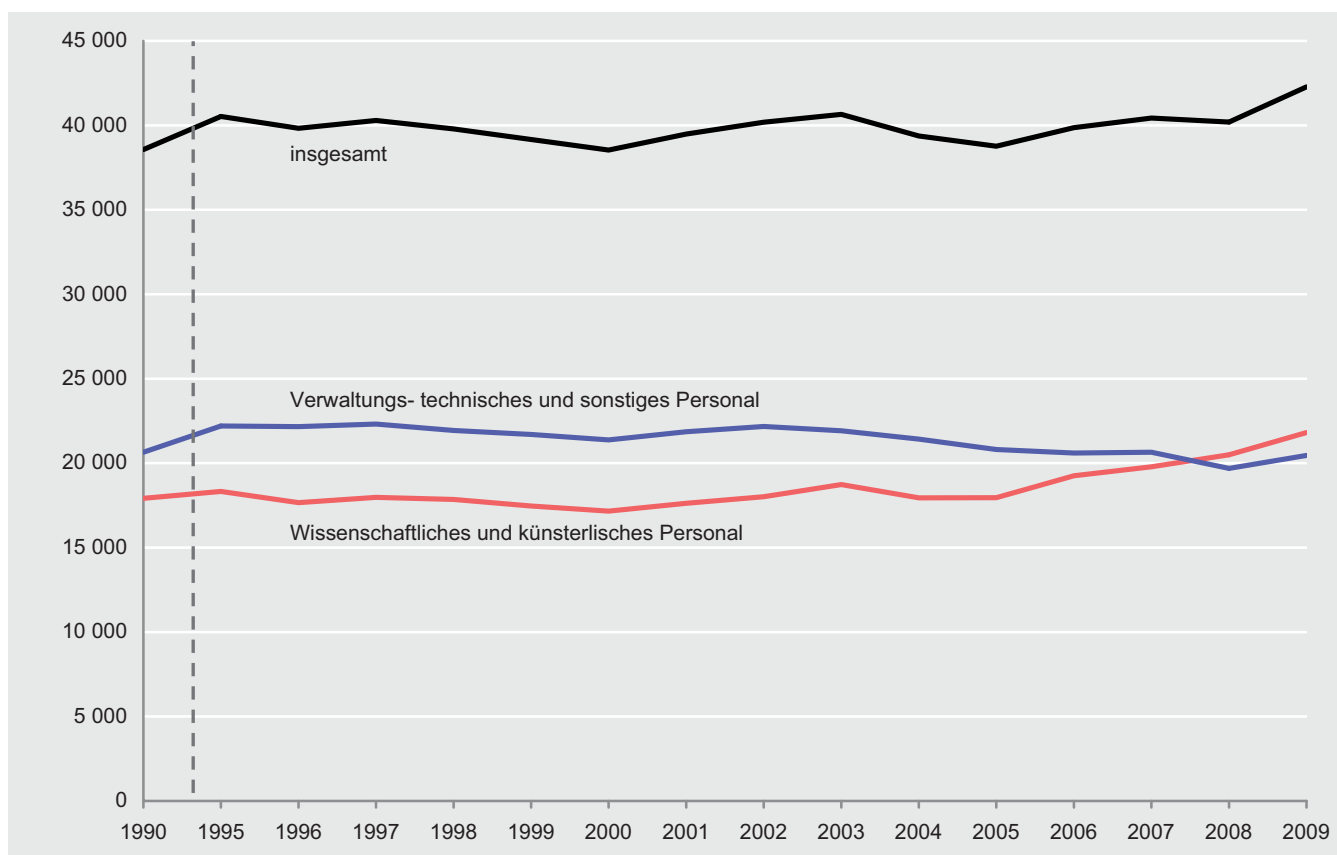
(Personal zusammen: 1 803)



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon			
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal
		zusammen	und zwar		
			Frauen	haupt- beruflich	
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646
1995	40 529	18 329	4 411	11 438	22 200
1996	39 825	17 666	4 363	11 503	22 159
1997	40 292	17 980	4 565	11 552	22 312
1998	39 788	17 850	4 723	11 449	21 938
1999	39 163	17 467	4 679	11 498	21 696
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174
2003	40 648	18 729	5 660	12 440	21 919
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462

Personal an hessischen Hochschulen seit 1990



Übersicht: Hochschulpersonal 2009 nach Geschlecht und Hochschularten

Ge-schlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal	
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal			
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbe- auftrage ¹⁾	zusammen	darunter Pflegekräfte
Universitäten (inkl. Kliniken)								
Männlich	15 417	9 959	7 697	1 426	2 262	1 437	5 458	942
Weiblich	18 644	6 220	4 669	338	1 551	984	12 424	4 003
Zusammen	34 061	16 179	12 366	1 764	3 813	2 421	17 882	4 945
Theologische Hochschulen								
Männlich	120	103	59	25	44	34	17	—
Weiblich	50	24	13	1	11	7	26	—
Zusammen	170	127	72	26	55	41	43	—
Kunsthochschulen								
Männlich	353	313	80	60	233	227	40	—
Weiblich	243	173	41	28	132	129	70	—
Zusammen	596	486	121	88	365	356	110	—
Fachhochschulen								
Männlich	4 213	3 142	1 243	937	1 899	1 784	1 071	—
Weiblich	2 617	1 367	508	257	859	812	1 250	—
Zusammen	6 830	4 509	1 751	1 194	2 758	2 596	2 321	—
Verwaltungsfachhochschulen								
Männlich	462	423	114	37	309	308	39	—
Weiblich	159	92	37	13	55	55	67	—
Zusammen	621	515	151	50	364	363	106	—
Hochschulen insgesamt								
Männlich	20 565	13 940	9 193	2 485	4 747	3 790	6 625	942
Weiblich	21 713	7 876	5 268	637	2 608	1 987	13 837	4 003
Zusammen	42 278	21 816	14 461	3 122	7 355	5 777	20 462	4 945

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

**1. Hochschulpersonal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	2 981	2 130	1 819	1 390	429	311	851	804	47
	w	1 624	678	544	296	248	134	946	479	467
	i	4 605	2 808	2 363	1 686	677	445	1 797	1 283	514
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 445	1 845	1 340	894	446	505	600	533	67
	w	2 217	1 192	864	385	479	328	1 025	567	458
	i	4 662	3 037	2 204	1 279	925	833	1 625	1 100	525
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	1 364	646	646	536	110	—	718	601	117
	w	3 239	637	637	385	252	—	2 602	1 583	1 019
	i	4 603	1 283	1 283	921	362	—	3 320	2 184	1 136
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 097	1 391	973	606	367	418	706	644	62
	w	2 730	1 202	805	279	526	397	1 528	636	892
	i	4 827	2 593	1 778	885	893	815	2 234	1 280	954
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	2 247	852	852	772	80	—	1 395	1 230	165
	w	4 965	565	565	400	165	—	4 400	2 369	2 031
	i	7 212	1 417	1 417	1 172	245	—	5 795	3 599	2 196
Universität Kassel	m	1 975	1 471	933	580	353	538	504	429	75
	w	1 593	889	483	179	304	406	704	298	406
	i	3 568	2 360	1 416	759	657	944	1 208	727	481
Philipps-Universität Marburg	m	1 983	1 341	968	545	423	373	642	574	68
	w	2 054	982	721	260	461	261	1 072	509	563
	i	4 037	2 323	1 689	805	884	634	1 714	1 083	631
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	171	166	49	25	24	117	5	5	—
	w	74	40	15	3	12	25	34	28	6
	i	245	206	64	28	36	142	39	33	6
EBS - European Business School, Oestrich-Winkel	m	154	117	117	46	71	—	37	34	3
	w	148	35	35	12	23	—	113	80	33
	i	302	152	152	58	94	—	150	114	36
Z u s a m m e n	m	15 417	9 959	7 697	5 394	2 303	2 262	5 458	4 854	604
	w	18 644	6 220	4 669	2 199	2 470	1 551	12 424	6 549	5 875
	i	34 061	16 179	12 366	7 593	4 773	3 813	17 882	11 403	6 479
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	50	48	25	16	9	23	2	2	—
	w	28	17	9	4	5	8	11	6	5
	i	78	65	34	20	14	31	13	8	5
Theologische Fakultät Fulda (rv)	m	23	21	10	9	1	11	2	2	—
	w	10	3	1	—	1	2	7	2	5
	i	33	24	11	9	2	13	9	4	5
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	6	4	4	4	—	—	2	2	—
	w	4	1	1	—	1	—	3	2	1
	i	10	5	5	4	1	—	5	4	1

**1. Hochschulpersonal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	19	15	7	3	4	8	4	—	4
	w	5	3	2	1	1	1	2	—	2
	i	24	18	9	4	5	9	6	—	6
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	22	15	13	10	3	2	7	—	7
	w	3	—	—	—	—	—	3	1	2
	i	25	15	13	10	3	2	10	1	9
Z u s a m m e n	m	120	103	59	42	17	44	17	6	11
	w	50	24	13	5	8	11	26	11	15
	i	170	127	72	47	25	55	43	17	26
Kunsthochschulen										
Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	20	14	11	9	2	3	6	5	1
	w	20	8	8	4	4	—	12	5	7
	i	40	22	19	13	6	3	18	10	8
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	264	249	45	34	11	204	15	13	2
	w	182	150	24	16	8	126	32	26	6
	i	446	399	69	50	19	330	47	39	8
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	69	50	24	23	1	26	19	14	5
	w	41	15	9	9	—	6	26	10	16
	i	110	65	33	32	1	32	45	24	21
Z u s a m m e n	m	353	313	80	66	14	233	40	32	8
	w	243	173	41	29	12	132	70	41	29
	i	596	486	121	95	26	365	110	73	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
h_da Hochschule Darmstadt	m	837	587	263	255	8	324	250	205	45
	w	405	178	53	43	10	125	227	110	117
	i	1 242	765	316	298	18	449	477	315	162
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	748	572	183	164	19	389	176	131	45
	w	465	278	98	70	28	180	187	97	90
	i	1 213	850	281	234	47	569	363	228	135
Fachhochschule Gießen-Friedberg	m	722	474	204	195	9	270	248	205	43
	w	326	85	31	17	14	54	241	112	129
	i	1 048	559	235	212	23	324	489	317	172
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	m	886	599	248	209	39	351	287	237	50
	w	516	193	85	49	36	108	323	112	211
	i	1 402	792	333	258	75	459	610	349	261
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld	m	12	7	7	6	1	—	5	4	1
	w	6	—	—	—	—	—	6	3	3
	i	18	7	7	6	1	—	11	7	4
Accadis School	m	30	26	7	6	1	19	4	3	1

**1. Hochschulpersonal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
of Int. Business (Priv. FH)	w	19	11	4	3	1	7	8	5	3
Bad Homburg	i	49	37	11	9	2	26	12	8	4
Wilhelm Büchner Hochschule	m	119	104	—	—	—	104	15	13	2
in Darmstadt (Priv. FH)	w	40	23	—	—	—	23	17	10	7
	i	159	127	—	—	—	127	32	23	9
Provdias School of International	m	35	33	7	5	2	26	2	2	—
Management and Technology	w	7	3	1	—	1	2	4	4	—
Frankfurt am Main (Priv. FH)	i	42	36	8	5	3	28	6	6	—
Europa-Fachhochschule	m	99	90	22	10	12	68	9	6	3
Fresenius, Idstein (Priv. FH)	w	122	99	41	14	27	58	23	5	18
	i	221	189	63	24	39	126	32	11	21
Private	m	323	310	165	6	159	145	13	2	11
Fachhochschule Nordhessen,	w	224	161	61	—	61	100	63	15	48
Bad Sooden-Allendorf	i	547	471	226	6	220	245	76	17	59
Evangelische Fachhochschule	m	73	67	17	14	3	50	6	6	—
Darmstadt	w	114	88	25	18	7	63	26	13	13
(Priv. FH)	i	187	155	42	32	10	113	32	19	13
Hochschule Fulda	m	325	270	118	92	26	152	55	39	16
	w	369	246	108	57	51	138	123	49	74
	i	694	516	226	149	77	290	178	88	90
CVJM-Hochschule Kassel	m	4	3	2	2	—	1	1	—	1
(Priv. FH)	w	4	2	1	—	1	1	2	—	2
	i	8	5	3	2	1	2	3	—	3
Z u s a m m e n	m	4 213	3 142	1 243	964	279	1 899	1 071	853	218
	w	2 617	1 367	508	271	237	859	1 250	535	715
	i	6 830	4 509	1 751	1 235	516	2 758	2 321	1 388	933
Verwaltungsfachhochschulen										
Archivschule Marburg	m	13	10	3	3	—	7	3	3	—
	w	9	6	1	1	—	5	3	1	2
	i	22	16	4	4	—	12	6	4	2
Verwaltungsfachhochschule	m	44	34	31	29	2	3	10	10	—
Rotenburg an der Fulda	w	30	10	10	4	6	—	20	9	11
	i	74	44	41	33	8	3	30	19	11
Verwaltungsfachhochschule	m	372	350	65	65	—	285	22	21	1
Wiesbaden	w	103	69	19	12	7	50	34	25	9
	i	475	419	84	77	7	335	56	46	10
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung,	m	10	10	2	2	—	8	—	—	—
FB Wetterdienst	w	2	2	2	2	—	—	—	—	—
in Langen	i	12	12	4	4	—	8	—	—	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung,	m	11	8	8	8	—	—	3	3	—

**1. Hochschulpersonal 2009 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	w	7	2	2	2	—	—	5	3	2
	i	18	10	10	10	—	—	8	6	2
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung,	m	12	11	5	5	—	6	1	1	—
FB landwirtschaftliche	w	8	3	3	2	1	—	5	2	3
Sozialversicherung in Kassel	i	20	14	8	7	1	6	6	3	3
Z u s a m m e n	m	462	423	114	112	2	309	39	38	1
	w	159	92	37	23	14	55	67	40	27
	i	621	515	151	135	16	364	106	78	28
Alle Hochschulen										
I n s g e s a m t	m	20 565	13 940	9 193	6 578	2 615	4 747	6 625	5 783	842
	w	21 713	7 876	5 268	2 527	2 741	2 608	13 837	7 176	6 661
	i	42 278	21 816	14 461	9 105	5 356	7 355	20 462	12 959	7 503

1) Ohne Klinikum.

2. Hochschulpersonal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 466	1 365	809	556	253	556	101	73	28
	w	1 954	1 491	892	405	487	599	463	160	303
	i	3 420	2 856	1 701	961	740	1 155	564	233	331
Sport	m	170	137	81	52	29	56	33	29	4
	w	109	78	42	14	28	36	31	13	18
	i	279	215	123	66	57	92	64	42	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 617	1 579	985	587	398	594	38	27	11
	w	1 129	799	541	222	319	258	330	156	174
	i	2 746	2 378	1 526	809	717	852	368	183	185
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 324	2 693	2 338	1 360	978	355	631	578	53
	w	1 907	1 009	885	281	604	124	898	424	474
	i	5 231	3 702	3 223	1 641	1 582	479	1 529	1 002	527
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	m	3 171	1 839	1 750	1 464	286	89	1 332	1 129	203
	w	7 651	1 529	1 490	898	592	39	6 122	3 271	2 851
	i	10 822	3 368	3 240	2 362	878	128	7 454	4 400	3 054
Veterinärmedizin	m	161	97	79	65	14	18	64	59	5
	w	323	158	97	32	65	61	165	95	70
	i	484	255	176	97	79	79	229	154	75
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	343	224	168	94	74	56	119	98	21
	w	433	221	160	36	124	61	212	82	130
	i	776	445	328	130	198	117	331	180	151
Ingenieurwissenschaften	m	1 845	1 376	1 148	983	165	228	469	439	30
	w	690	335	283	175	108	52	355	163	192
	i	2 535	1 711	1 431	1 158	273	280	824	602	222
Kunst, Kunstwissenschaft	m	283	258	124	77	47	134	25	16	9
	w	239	188	95	54	41	93	51	15	36
	i	522	446	219	131	88	227	76	31	45
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 051	366	190	134	56	176	1 685	1 532	153
	w	2 614	389	161	70	91	228	2 225	1 170	1 055
	i	4 665	755	351	204	147	404	3 910	2 702	1 208
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	986	25	25	22	3	—	961	874	87
	w	1 595	23	23	12	11	—	1 572	1 000	572
	i	2 581	48	48	34	14	—	2 533	1 874	659
Z u s a m m e n	m	15 417	9 959	7 697	5 394	2 303	2 262	5 458	4 854	604
	w	18 644	6 220	4 669	2 199	2 470	1 551	12 424	6 549	5 875
	i	34 061	16 179	12 366	7 593	4 773	3 813	17 882	11 403	6 479
Theologische Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	106	102	58	42	16	44	4	—	4
	w	26	24	13	5	8	11	2	—	2
	i	132	126	71	47	24	55	6	—	6
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	1	—	1	—	—	—	—

2. Hochschulpersonal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	13	—	—	—	—	—	13	6	7
	w	24	—	—	—	—	—	24	11	13
	i	37	—	—	—	—	—	37	17	20
Z u s a m m e n	m	120	103	59	42	17	44	17	6	11
	w	50	24	13	5	8	11	26	11	15
	i	170	127	72	47	25	55	43	17	26
		134	104	60	42	18	44	30	12	18
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	4	4	2	2	—	2	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	4	4	2	2	—	2	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	314	306	75	61	14	231	8	5	3
	w	175	171	39	29	10	132	4	2	2
	i	489	477	114	90	24	363	12	7	5
Zentrale Einrichtungen	m	33	1	1	1	—	—	32	27	5
	w	68	2	2	—	2	—	66	39	27
	i	101	3	3	1	2	—	98	66	32
Z u s a m m e n	m	353	313	80	66	14	233	40	32	8
	w	243	173	41	29	12	132	70	41	29
	i	596	486	121	95	26	365	110	73	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	46	46	15	8	7	31	—	—	—
	w	68	66	12	7	5	54	2	—	2
	i	114	112	27	15	12	85	2	—	2
Sport	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 277	1 217	446	256	190	771	60	40	20
	w	855	710	237	129	108	473	145	47	98
	i	2 132	1 927	683	385	298	1 244	205	87	118
Mathematik, Naturwissenschaften	m	671	558	226	212	14	332	113	68	45
	w	162	98	32	27	5	66	64	24	40
	i	833	656	258	239	19	398	177	92	85

2. Hochschulpersonal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	66	62	26	12	14	36	4	1	3
	w	141	130	76	33	43	54	11	4	7
	i	207	192	102	45	57	90	15	5	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	238	142	75	54	21	67	96	81	15
	w	181	97	54	17	37	43	84	35	49
	i	419	239	129	71	58	110	180	116	64
Ingenieurwissenschaften	m	1 190	943	397	374	23	546	247	191	56
	w	241	131	57	37	20	74	110	39	71
	i	1 431	1 074	454	411	43	620	357	230	127
Kunst, Kunstwissenschaft	m	144	123	36	32	4	87	21	13	8
	w	49	40	13	13	—	27	9	—	9
	i	193	163	49	45	4	114	30	13	17
Zentrale Einrichtungen	m	580	50	21	15	6	29	530	459	71
	w	920	95	27	8	19	68	825	386	439
	i	1 500	145	48	23	25	97	1 355	845	510
Z u s a m m e n	m	4 213	3 142	1 243	964	279	1 899	1 071	853	218
	w	2 617	1 367	508	271	237	859	1 250	535	715
	i	6 830	4 509	1 751	1 235	516	2 758	2 321	1 388	933
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	440	414	112	110	2	302	26	25	1
	w	132	90	35	21	14	55	42	28	14
	i	572	504	147	131	16	357	68	53	15
Mathematik, Naturwissenschaften	m	9	9	2	2	—	7	—	—	—
	w	2	2	2	2	—	—	—	—	—
	i	11	11	4	4	—	7	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	13	—	—	—	—	—	13	13	—
	w	25	—	—	—	—	—	25	12	13
	i	38	—	—	—	—	—	38	25	13
Z u s a m m e n	m	462	423	114	112	2	309	39	38	1
	w	159	92	37	23	14	55	67	40	27
	i	621	515	151	135	16	364	106	78	28
Alle Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 619	1 514	883	607	276	631	105	73	32
	w	2 048	1 581	917	417	500	664	467	160	307
	i	3 667	3 095	1 800	1 024	776	1 295	572	233	339
Sport	m	171	138	82	53	29	56	33	29	4
	w	109	78	42	14	28	36	31	13	18
	i	280	216	124	67	57	92	64	42	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 335	3 211	1 544	954	590	1 667	124	92	32
	w	2 116	1 599	813	372	441	786	517	231	286
	i	5 451	4 810	2 357	1 326	1 031	2 453	641	323	318

2. Hochschulpersonal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Mathematik,	m	4 004	3 260	2 566	1 574	992	694	744	646	98
Naturwissenschaften	w	2 071	1 109	919	310	609	190	962	448	514
	i	6 075	4 369	3 485	1 884	1 601	884	1 706	1 094	612
Humanmedizin /	m	3 237	1 901	1 776	1 476	300	125	1 336	1 130	206
Gesundheitswissenschaften	w	7 792	1 659	1 566	931	635	93	6 133	3 275	2 858
	i	11 029	3 560	3 342	2 407	935	218	7 469	4 405	3 064
Veterinärmedizin	m	161	97	79	65	14	18	64	59	5
	w	323	158	97	32	65	61	165	95	70
	i	484	255	176	97	79	79	229	154	75
Agrar-, Forst- und	m	581	366	243	148	95	123	215	179	36
Ernährungswissenschaften	w	614	318	214	53	161	104	296	117	179
	i	1 195	684	457	201	256	227	511	296	215
Ingenieurwissenschaften	m	3 039	2 323	1 547	1 359	188	776	716	630	86
	w	931	466	340	212	128	126	465	202	263
	i	3 970	2 789	1 887	1 571	316	902	1 181	832	349
Kunst, Kunstwissenschaft	m	742	688	236	170	66	452	54	34	20
	w	463	399	147	96	51	252	64	17	47
	i	1 205	1 087	383	266	117	704	118	51	67
Zentrale Einrichtungen	m	2 690	417	212	150	62	205	2 273	2 037	236
(ohne klinikspezifische	w	3 651	486	190	78	112	296	3 165	1 618	1 547
Einrichtungen)	i	6 341	903	402	228	174	501	5 438	3 655	1 783
Zentrale Einrichtungen	m	986	25	25	22	3	—	961	874	87
der Hochschulklinken	w	1 595	23	23	12	11	—	1 572	1 000	572
(nur Humanmedizin)	i	2 581	48	48	34	14	—	2 533	1 874	659
I n s g e s a m t	m	20 565	13 940	9 193	6 578	2 615	4 747	6 625	5 783	842
	w	21 713	7 876	5 268	2 527	2 741	2 608	13 837	7 176	6 661
	i	42 278	21 816	14 461	9 105	5 356	7 355	20 462	12 959	7 503

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Technische Universität Darmstadt	m	2 130	1 819	249	—	1 558	12	311	73	134	104
	w	678	544	31	—	508	5	134	3	82	49
	i	2 808	2 363	280	—	2 066	17	445	76	216	153
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	1 845	1 340	349	9	941	41	505	115	291	99
	w	1 192	864	94	6	709	55	328	3	178	147
	i	3 037	2 204	443	15	1 650	96	833	118	469	246
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	646	646	1	—	644	1	—	—	—	—
	w	637	637	1	1	635	—	—	—	—	—
	i	1 283	1 283	2	1	1 279	1	—	—	—	—
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 391	973	241	6	652	74	418	102	231	85
	w	1 202	805	59	7	653	86	397	5	188	204
	i	2 593	1 778	300	13	1 305	160	815	107	419	289
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	852	852	80	18	754	—	—	—	—	—
	w	565	565	7	10	548	—	—	—	—	—
	i	1 417	1 417	87	28	1 302	—	—	—	—	—
Universität Kassel	m	1 471	933	220	7	628	78	538	27	444	67
	w	889	483	68	6	355	54	406	2	320	84
	i	2 360	1 416	288	13	983	132	944	29	764	151
Philipps-Universität Marburg	m	1 341	968	228	3	703	34	373	71	233	69
	w	982	721	68	4	602	47	261	1	193	67
	i	2 323	1 689	296	7	1 305	81	634	72	426	136
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	166	49	29	—	20	—	117	1	104	12
	w	40	15	3	—	12	—	25	1	23	1
	i	206	64	32	—	32	—	142	2	127	13
EBS - European Business School, Oestrich-Winkel	m	117	117	29	88	—	—	—	—	—	—
	w	35	35	7	28	—	—	—	—	—	—
	i	152	152	36	116	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	9 959	7 697	1 426	131	5 900	240	2 262	389	1 437	436
	w	6 220	4 669	338	62	4 022	247	1 551	15	984	552
	i	16 179	12 366	1 764	193	9 922	487	3 813	404	2 421	988
Theologische Hochschulen											
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	48	25	13	4	6	2	23	4	15	4
	w	17	9	—	1	8	—	8	1	4	3
	i	65	34	13	5	14	2	31	5	19	7
Theologische Fakultät Fulda (rv)	m	21	10	8	—	2	—	11	—	11	—
	w	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—
	i	24	11	8	—	3	—	13	—	13	—
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	i	5	5	4	1	—	—	—	—	—	—
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	15	7	—	7	—	—	8	1	7	—
	w	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
	i	18	9	1	8	—	—	9	1	8	—
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	15	13	—	10	2	1	2	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	15	13	—	10	2	1	2	1	1	—
Z u s a m m e n	m	103	59	25	21	10	3	44	6	34	4
	w	24	13	1	3	9	—	11	1	7	3
	i	127	72	26	24	19	3	55	7	41	7
Kunsthochschulen											
Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	14	11	8	—	2	1	3	2	1	—
	w	8	8	3	—	3	2	—	—	—	—
	i	22	19	11	—	5	3	3	2	1	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	249	45	37	—	3	5	204	—	200	4
	w	150	24	18	—	2	4	126	—	123	3
	i	399	69	55	—	5	9	330	—	323	7
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	50	24	15	—	1	8	26	—	26	—
	w	15	9	7	—	—	2	6	—	6	—
	i	65	33	22	—	1	10	32	—	32	—
Z u s a m m e n	m	313	80	60	—	6	14	233	2	227	4
	w	173	41	28	—	5	8	132	—	129	3
	i	486	121	88	—	11	22	365	2	356	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
h_da Hochschule Darmstadt	m	587	263	250	—	10	3	324	1	268	55
	w	178	53	46	—	7	—	125	—	107	18
	i	765	316	296	—	17	3	449	1	375	73
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	572	183	165	—	10	8	389	—	384	5
	w	278	98	74	—	19	5	180	—	179	1
	i	850	281	239	—	29	13	569	—	563	6
Fachhochschule Gießen-Friedberg	m	474	204	184	—	13	7	270	—	261	9
	w	85	31	12	—	16	3	54	—	52	2
	i	559	235	196	—	29	10	324	—	313	11
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	m	599	248	186	—	54	8	351	—	335	16
	w	193	85	40	—	44	1	108	—	103	5
	i	792	333	226	—	98	9	459	—	438	21
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld	m	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—
Accadis School of Int. Business (Priv. FH) Bad Homburg	m	26	7	5	2	—	—	19	—	19	—
	w	11	4	4	—	—	—	7	—	7	—
	i	37	11	9	2	—	—	26	—	26	—
Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt (Priv. FH)	m	104	—	—	—	—	—	104	—	104	—
	w	23	—	—	—	—	—	23	—	23	—
	i	127	—	—	—	—	—	127	—	127	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Provdias School of International Management and Technology Frankfurt am Main (Priv. FH)	m	33	7	7	—	—	—	26	17	9	—
	w	3	1	1	—	—	—	2	—	2	—
	i	36	8	8	—	—	—	28	17	11	—
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein (Priv. FH)	m	90	22	9	9	4	—	68	2	66	—
	w	99	41	5	31	5	—	58	1	57	—
	i	189	63	14	40	9	—	126	3	123	—
Private Fachhochschule Nordhessen, Bad Sooden-Allendorf	m	310	165	38	127	—	—	145	—	145	—
	w	161	61	8	53	—	—	100	—	100	—
	i	471	226	46	180	—	—	245	—	245	—
Evangelische Fachhochschule Darmstadt (Priv. FH)	m	67	17	16	—	1	—	50	—	50	—
	w	88	25	24	—	1	—	63	—	63	—
	i	155	42	40	—	2	—	113	—	113	—
Hochschule Fulda	m	270	118	75	—	39	4	152	—	142	10
	w	246	108	42	—	65	1	138	—	118	20
	i	516	226	117	—	104	5	290	—	260	30
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m	3	2	2	—	—	—	1	—	1	—
	w	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	i	5	3	3	—	—	—	2	—	2	—
Z u s a m m e n	m	3 142	1 243	937	145	131	30	1 899	20	1 784	95
	w	1 367	508	257	84	157	10	859	1	812	46
	i	4 509	1 751	1 194	229	288	40	2 758	21	2 596	141

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	10	3	—	—	3	—	7	—	7	—
	w	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—
	i	16	4	—	—	4	—	12	—	12	—
Verwaltungsfachhochschule Rotenburg an der Fulda	m	34	31	10	—	—	21	3	—	3	—
	w	10	10	4	—	—	6	—	—	—	—
	i	44	41	14	—	—	27	3	—	3	—
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	m	350	65	22	—	—	43	285	—	285	—
	w	69	19	8	—	—	11	50	—	50	—
	i	419	84	30	—	—	54	335	—	335	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst in Langen	m	10	2	1	—	—	1	8	1	7	—
	w	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	i	12	4	1	—	—	3	8	1	7	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	8	8	4	—	—	4	—	—	—	—
	w	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	10	10	5	—	—	5	—	—	—	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	11	5	—	5	—	—	6	—	6	—
	w	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	i	14	8	—	8	—	—	6	—	6	—
Z u s a m m e n	m	423	114	37	5	3	69	309	1	308	—
	w	92	37	13	3	1	20	55	—	55	—
	i	515	151	50	8	4	89	364	1	363	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren

Alle Hochschulen

I n s g e s a m t	m	13 940	9 193	2 485	302	6 050	356	4 747	418	3 790	539
	w	7 876	5 268	637	152	4 194	285	2 608	17	1 987	604
	i	21 816	14 461	3 122	454	10 244	641	7 355	435	5 777	1 143

¹⁾ Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 365	809	280	6	444	79	556	74	411	71
	w	1 491	892	128	7	624	133	599	5	444	150
	i	2 856	1 701	408	13	1 068	212	1 155	79	855	221
Sport	m	137	81	20	—	43	18	56	—	50	6
	w	78	42	1	—	26	15	36	—	25	11
	i	215	123	21	—	69	33	92	—	75	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 579	985	299	95	560	31	594	87	406	101
	w	799	541	83	32	402	24	258	6	154	98
	i	2 378	1 526	382	127	962	55	852	93	560	199
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 693	2 338	436	6	1 865	31	355	85	153	117
	w	1 009	885	55	1	811	18	124	1	51	72
	i	3 702	3 223	491	7	2 676	49	479	86	204	189
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	1 839	1 750	122	19	1 608	1	89	34	51	4
	w	1 529	1 490	16	14	1 460	—	39	—	18	21
	i	3 368	3 240	138	33	3 068	1	128	34	69	25
Veterinärmedizin	m	97	79	26	—	53	—	18	—	2	16
	w	158	97	3	—	94	—	61	—	—	61
	i	255	176	29	—	147	—	79	—	2	77
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	224	168	41	—	124	3	56	1	46	9
	w	221	160	10	—	143	7	61	—	33	28
	i	445	328	51	—	267	10	117	1	79	37
Ingenieurwissenschaften	m	1 376	1 148	145	4	994	5	228	35	131	62
	w	335	283	17	2	262	2	52	—	26	26
	i	1 711	1 431	162	6	1 256	7	280	35	157	88
Kunst, Kunstwissenschaft	m	258	124	50	—	45	29	134	3	124	7
	w	188	95	24	6	52	13	93	—	83	10
	i	446	219	74	6	97	42	227	3	207	17
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	366	190	7	—	141	42	176	70	63	43
	w	389	161	1	—	125	35	228	3	150	75
	i	755	351	8	—	266	77	404	73	213	118
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	25	25	—	1	23	1	—	—	—	—
	w	23	23	—	—	23	—	—	—	—	—
	i	48	48	—	1	46	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	9 959	7 697	1 426	131	5 900	240	2 262	389	1 437	436
	w	6 220	4 669	338	62	4 022	247	1 551	15	984	552
	i	16 179	12 366	1 764	193	9 922	487	3 813	404	2 421	988
Theologische Hochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	102	58	25	21	10	2	44	6	34	4
	w	24	13	1	3	9	—	11	1	7	3
	i	126	71	26	24	19	2	55	7	41	7

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	103	59	25	21	10	3	44	6	34	4
	w	24	13	1	3	9	—	11	1	7	3
	i	127	72	26	24	19	3	55	7	41	7
Kunsthochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	4	2	2	—	—	—	2	2	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	4	2	2	—	—	—	2	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	306	75	56	—	5	14	231	—	227	4
	w	171	39	28	—	3	8	132	—	129	3
	i	477	114	84	—	8	22	363	—	356	7
Zentrale Einrichtungen	m	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	i	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	313	80	60	—	6	14	233	2	227	4
	w	173	41	28	—	5	8	132	—	129	3
	i	486	121	88	—	11	22	365	2	356	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	46	15	10	—	4	1	31	1	30	—
	w	66	12	6	—	5	1	54	—	53	1
	i	112	27	16	—	9	2	85	1	83	1
Sport	m	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 217	446	282	136	20	8	771	6	756	9
	w	710	237	142	58	33	4	473	—	463	10
	i	1 927	683	424	194	53	12	1 244	6	1 219	19
Mathematik, Naturwissenschaften	m	558	226	198	4	22	2	332	9	288	35
	w	98	32	21	1	10	—	66	—	58	8
	i	656	258	219	5	32	2	398	9	346	43
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	62	26	16	5	4	1	36	—	36	—
	w	130	76	25	25	26	—	54	1	47	6
	i	192	102	41	30	30	1	90	1	83	6

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen
der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	142	75	36	—	39	—	67	—	62	5
	w	97	54	10	—	44	—	43	—	34	9
	i	239	129	46	—	83	—	110	—	96	14
Ingenieurwissenschaften	m	943	397	360	—	28	9	546	4	514	28
	w	131	57	40	—	14	3	74	—	70	4
	i	1 074	454	400	—	42	12	620	4	584	32
Kunst, Kunstwissenschaft	m	123	36	34	—	—	2	87	—	69	18
	w	40	13	13	—	—	—	27	—	25	2
	i	163	49	47	—	—	2	114	—	94	20
Zentrale Einrichtungen	m	50	21	1	—	14	6	29	—	29	—
	w	95	27	—	—	25	2	68	—	62	6
	i	145	48	1	—	39	8	97	—	91	6
Z u s a m m e n	m	3 142	1 243	937	145	131	30	1 899	20	1 784	95
	w	1 367	508	257	84	157	10	859	1	812	46
	i	4 509	1 751	1 194	229	288	40	2 758	21	2 596	141
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	414	112	36	5	3	68	302	1	301	—
	w	90	35	13	3	1	18	55	—	55	—
	i	504	147	49	8	4	86	357	1	356	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	9	2	1	—	—	1	7	—	7	—
	w	2	2	0	—	—	2	0	—	0	—
	i	11	4	1	—	—	3	7	—	7	—
Z u s a m m e n	m	423	114	37	5	3	69	309	1	308	—
	w	92	37	13	3	1	20	55	—	55	—
	i	515	151	50	8	4	89	364	1	363	—
Alle Hochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 514	883	316	27	458	82	631	81	475	75
	w	1 581	917	135	10	638	134	664	6	504	154
	i	3 095	1 800	451	37	1 096	216	1 295	87	979	229
Sport	m	138	82	20	—	43	19	56	—	50	6
	w	78	42	1	—	26	15	36	—	25	11
	i	216	124	21	—	69	34	92	—	75	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 211	1 544	618	236	583	107	1 667	94	1 463	110
	w	1 599	813	238	93	436	46	786	6	672	108
	i	4 810	2 357	856	329	1 019	153	2 453	100	2 135	218
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 260	2 566	635	10	1 887	34	694	94	448	152
	w	1 109	919	76	2	821	20	190	1	109	80
	i	4 369	3 485	711	12	2 708	54	884	95	557	232
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	1 901	1 776	138	24	1 612	2	125	34	87	4
	w	1 659	1 566	41	39	1 486	—	93	1	65	27
	i	3 560	3 342	179	63	3 098	2	218	35	152	31

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Veterinärmedizin	m	97	79	26	—	53	—	18	—	2	16
	w	158	97	3	—	94	—	61	—	—	61
	i	255	176	29	—	147	—	79	—	2	77
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	366	243	77	—	163	3	123	1	108	14
	w	318	214	20	—	187	7	104	—	67	37
	i	684	457	97	—	350	10	227	1	175	51
Ingenieurwissenschaften	m	2 323	1 547	507	4	1 022	14	776	41	645	90
	w	466	340	57	2	276	5	126	—	96	30
	i	2 789	1 887	564	6	1 298	19	902	41	741	120
Kunst, Kunstwissenschaft	m	688	236	140	—	50	46	452	3	420	29
	w	399	147	65	6	55	21	252	—	237	15
	i	1 087	383	205	6	105	67	704	3	657	44
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	417	212	8	—	156	48	205	70	92	43
	w	486	190	1	—	152	37	296	3	212	81
	i	903	402	9	—	308	85	501	73	304	124
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	25	25	—	1	23	1	—	—	—	—
	w	23	23	—	—	23	—	—	—	—	—
	i	48	48	—	1	46	1	—	—	—	—
I n s g e s a m t	m	13 940	9 193	2 485	302	6 050	356	4 747	418	3 790	539
	w	7 876	5 268	637	152	4 194	285	2 608	17	1 987	604
	i	21 816	14 461	3 122	454	10 244	641	7 355	435	5 777	1 143

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)												
Professoren	1 764	—	4	39	157	286	418	312	269	238	41	—
Dozenten und Assistenten	193	5	89	31	25	27	10	3	2	1	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	9 922	103	3 277	2 949	1 410	894	541	316	254	151	27	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	487	1	28	56	69	81	71	58	70	50	3	—
Gastprofessoren, Emeriti	404	—	2	1	3	4	4	2	1	1	386	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 421	24	162	261	327	351	314	323	265	166	198	30
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	988	33	598	243	60	30	12	6	5	1	—	—
Z u s a m m e n	16 179	166	4 160	3 580	2 051	1 673	1 370	1 020	866	608	655	30
Theologische Hochschulen												
Professoren	26	—	—	—	—	6	6	4	6	2	2	—
Dozenten und Assistenten	24	—	—	1	2	6	9	2	2	2	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	19	—	5	5	5	—	1	2	—	1	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	7	—	—	—	—	2	—	1	1	—	3	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	41	—	1	3	1	6	8	3	4	7	7	1
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	7	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	127	—	8	13	8	20	25	15	13	12	12	1
Kunsthochschulen												
Professoren	88	—	—	1	5	14	18	17	23	9	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11	—	—	2	3	2	2	2	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	22	—	—	2	3	2	2	6	3	4	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	356	—	8	45	41	63	64	49	38	22	26	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	7	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	486	—	13	54	52	81	86	74	64	35	27	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 194	—	—	8	56	174	234	268	245	178	31	—
Dozenten und Assistenten	229	—	2	13	30	40	53	36	26	19	10	—

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	288	5	68	61	35	44	37	15	15	8	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	40	—	1	1	4	6	6	7	9	6	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	21	—	—	—	—	3	4	6	5	1	2	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 596	14	144	234	316	467	429	346	258	127	221	40
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	141	44	66	20	5	2	3	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	4 509	63	281	337	446	736	766	679	558	339	264	40
Verwaltungsfachhochschulen												
Professoren	50	—	2	1	4	4	10	8	16	5	—	—
Dozenten und Assistenten	8	—	—	—	1	—	3	1	3	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	4	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	89	—	—	3	14	6	20	25	13	8	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	363	—	10	33	38	63	72	66	26	30	21	4
Z u s a m m e n	515	—	12	37	58	74	106	100	59	44	21	4
Alle Hochschulen												
Professoren	3 122	—	6	49	222	484	686	609	559	432	75	—
Dozenten und Assistenten	454	5	91	45	58	73	75	42	33	22	10	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	10 244	108	3 350	3 017	1 454	941	582	335	269	161	27	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	641	1	29	62	90	95	100	98	95	68	3	—
Gastprofessoren, Emeriti	435	—	3	2	3	9	8	9	8	2	391	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	5 777	38	325	576	723	950	887	787	591	352	473	75
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 143	77	670	270	65	32	15	8	5	1	—	—
Z u s a m m e n	21 816	229	4 474	4 021	2 615	2 584	2 353	1 888	1 560	1 038	979	75

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)												
Sprach- und Kulturwiss.	2 856	37	440	509	403	333	320	245	224	157	177	11
Sport	215	2	32	45	24	35	18	24	16	13	6	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 378	25	685	474	273	246	201	144	114	77	126	13
Mathematik, Naturwiss.	3 702	57	1 392	775	365	300	218	184	144	130	132	5
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 368	14	635	917	593	451	305	189	134	78	52	—
Veterinärmedizin	255	—	96	74	26	10	19	10	12	6	2	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	445	5	120	107	33	41	45	32	36	22	4	—
Ingenieurwissenschaften	1 711	15	558	475	196	102	102	84	80	47	52	—
Kunst, Kunstwissenschaft	446	—	25	57	49	80	78	51	49	37	19	1
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	755	11	171	138	81	70	58	51	52	38	85	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	48	—	6	9	8	5	6	6	5	3	—	—
Z u s a m m e n	16 179	166	4 160	3 580	2 051	1 673	1 370	1 020	866	608	655	30
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	126	—	8	13	8	20	25	14	13	12	12	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	127	—	8	13	8	20	25	15	13	12	12	1
Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	4	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	477	—	12	53	51	80	84	72	64	35	26	—
Zentrale Einrichtungen	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	486	—	13	54	52	81	86	74	64	35	27	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Sprach- und Kulturwiss.	112	1	11	13	15	17	17	15	13	7	3	—
Sport	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 927	4	47	121	221	365	358	305	244	144	83	35
Mathematik, Naturwiss.	656	25	86	54	54	85	81	85	86	51	49	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	192	3	9	28	18	36	35	28	17	6	7	5

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	239	10	46	20	20	30	29	30	27	15	12	—
Ingenieurwissenschaften	1 074	13	60	61	82	158	185	178	138	98	101	—
Kunst, Kunstwissenschaft	163	6	15	22	19	25	38	16	8	12	2	—
Zentrale Einrichtungen	145	1	7	18	17	20	23	22	24	6	7	—
Z u s a m m e n	4 509	63	281	337	446	736	766	679	558	339	264	40
Verwaltungsfachhochschulen												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	504	—	12	37	56	72	104	98	57	43	21	4
Mathematik, Naturwiss.	11	—	—	—	2	2	2	2	2	1	—	—
Z u s a m m e n	515	—	12	37	58	74	106	100	59	44	21	4
Alle Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	3 095	38	459	535	426	370	362	274	250	176	193	12
Sport	216	2	32	45	24	35	18	24	17	13	6	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 810	29	744	632	550	683	663	548	415	264	230	52
Mathematik, Naturwiss.	4 369	82	1 478	829	421	387	301	271	232	182	181	5
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 560	17	644	945	611	487	340	217	151	84	59	5
Veterinärmedizin	255	—	96	74	26	10	19	10	12	6	2	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	684	15	166	127	53	71	74	62	63	37	16	—
Ingenieurwissenschaften	2 789	28	619	537	278	260	288	263	218	145	153	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1 087	6	52	132	119	185	200	140	121	84	47	1
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	903	12	178	156	99	91	82	73	76	44	92	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	48	—	6	9	8	5	6	6	5	3	—	—
I n s g e s a m t	21 816	229	4 474	4 021	2 615	2 584	2 353	1 888	1 560	1 038	979	75

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen.— 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	273	1	39	115	85	28	5	—
	w	91	—	4	29	39	15	4	—
	i	364	1	43	144	124	43	9	—
Sport	m	17	—	2	9	4	2	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	19	—	2	9	5	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	243	3	57	124	45	9	5	—
	w	47	—	7	19	14	7	—	—
	i	290	3	64	143	59	16	5	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	412	9	117	206	70	7	3	—
	w	38	—	9	18	11	—	—	—
	i	450	9	126	224	81	7	3	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	343	—	18	101	75	52	95	2
	w	59	—	1	13	21	7	13	4
	i	402	—	19	114	96	59	108	6
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	4	—	—	—	—
	i	35	—	5	23	6	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	43	—	4	21	16	2	—	—
	w	7	—	3	1	2	1	—	—
	i	50	—	7	22	18	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	36	1	5	14	13	3	—	—
	w	2	—	—	1	1	—	—	—
	i	38	1	5	15	14	3	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	18	1	—	6	8	3	—	—
	w	12	—	2	5	5	—	—	—
	i	30	1	2	11	13	3	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	45	1	15	21	4	2	2	—
	w	6	—	2	2	1	1	—	—
	i	51	1	17	23	5	3	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	2	—	—	—	2	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	2	—	—	—
Z u s a m m e n	m	1 462	16	261	636	328	109	110	2
	w	269	—	29	92	95	31	18	4
	i	1 731	16	290	728	423	140	128	6
Theologische Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	26	—	1	7	14	1	2	1
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	27	—	1	8	14	1	2	1
Z u s a m m e n	m	26	—	1	7	14	1	2	1
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	27	—	1	8	14	1	2	1

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Kunsthochschulen									
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	—	—	1	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	2	—	—	1	—	—	1	—
Z u s a m m e n	m	1	—	—	1	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	2	—	—	1	—	—	1	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	14	—	3	5	3	3	—	—
	w	6	—	—	1	3	1	1	—
	i	20	—	3	6	6	4	1	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	11	—	2	6	2	—	1	—
	w	1	—	1	—	—	—	—	—
	i	12	—	3	6	2	—	1	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	—	—	—	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	1	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	7	—	—	5	1	—	1	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	8	—	—	6	1	—	1	—
Z u s a m m e n	m	34	—	5	16	7	4	2	—
	w	9	—	1	2	3	1	2	—
	i	43	—	6	18	10	5	4	—
Alle Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	299	1	40	122	99	29	7	1
	w	93	—	4	30	39	15	5	—
	i	392	1	44	152	138	44	12	1
Sport	m	17	—	2	9	4	2	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	19	—	2	9	5	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	257	3	60	129	48	12	5	—
	w	53	—	7	20	17	8	1	—
	i	310	3	67	149	65	20	6	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	423	9	119	212	72	7	4	—
	w	39	—	10	18	11	—	—	—
	i	462	9	129	230	83	7	4	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	343	—	18	101	75	52	95	2
	w	59	—	1	13	21	7	13	4
	i	402	—	19	114	96	59	108	6

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2009 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	4	—	—	—	—
	i	35	—	5	23	6	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	45	—	4	21	17	3	—	—
	w	7	—	3	1	2	1	—	—
	i	52	—	7	22	19	4	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	43	1	5	19	14	3	1	—
	w	3	—	—	2	1	—	—	—
	i	46	1	5	21	15	3	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	19	1	—	7	8	3	—	—
	w	13	—	2	5	5	—	1	—
	i	32	1	2	12	13	3	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	45	1	15	21	4	2	2	—
	w	6	—	2	2	1	1	—	—
	i	51	1	17	23	5	3	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	2	—	—	—	2	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	2	—	—	—
Insgesamt	m	1 523	16	267	660	349	114	114	3
	w	280	—	30	95	98	32	21	4
	i	1 803	16	297	755	447	146	135	7

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen

Jahr	Ins- gesamt	davon						
		Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	European Business School, Oestrich- Winkel	Philosophisch- Theologische Hochschule Frankfurt
1990	107	10	49	21	8	19	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1
2005	170	14	70	44	11	31	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1
2008	142	14	50	34	15	27	2	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—

Priv. wiss. H Oestrich-Winkel (E.B.S.) Habilitationsrecht seit 1998.

Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2009 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe	Ge- schl.	Ins- gesamt	davon					
			Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	European Business School, Oestrich- Winkel
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	16	2	7	4	3	—	—
	w	19	3	6	3	2	5	—
	i	35	5	13	7	5	5	—
Sport	m	1	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	16	3	3	4	2	1	3
	w	5	—	3	—	1	—	1
	i	21	3	6	4	3	1	4
Mathematik, Naturwissenschaften	m	14	4	4	1	1	4	—
	w	1	—	—	—	—	1	—
	i	15	4	4	1	1	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	47	—	17	17	—	13	—
	w	9	—	4	3	—	2	—
	i	56	—	21	20	—	15	—
Veterinärmedizin	m	2	—	—	2	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	2	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	4	—	—	3	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	4	—	—	3	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	7	6	—	—	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	7	6	—	—	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	—	1	—	—	—	—
	w	2	—	2	—	—	—	—
	i	3	—	3	—	—	—	—
I n s g e s a m t	m	108	15	32	32	8	18	3
	w	36	3	15	6	3	8	1
	i	144	18	47	38	11	26	4

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen

SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN:

Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Kath. Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klass. Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Psychologie
Erziehungswissenschaften
Sonderpädagogik

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Informatik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geographie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

VETERINÄRMEDIZIN:

Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen